

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Amt Elsfleth. 1871-1933 1920

146 (14.12.1920)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-873188](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-873188)

Die Nachrichten
erscheinen jeden Sonntag, Donnerstag
und Sonnabend mit einer Ausnahme
4,80 Mark - wöchentlich 20 Pfennig.
Bestellungen übernehmen alle Post-
ämter und Buchhandlungen.

Angaben kosten die einwöchige
Korrespondenz oder deren Raum 60 Pf.,
für auswärts 70 Pf.

Angaben-Anzeigen bis spätestens
vorm. 10 Uhr am Tage vor Ausgabe
des Blattes.

Nachrichten

für Stadt und Amt Elsfleth.

Angaben

werden ausgenommen von den
Herren Fr. Wätner in Oldenburg,
Wig. Ehler in Bremen, G. Eisler
in Hamburg, Bern. Müller in Bremen,
Hansen u. Wegler K. G. in Ham-
burg und Berlin, Rud. Meise in Berlin
Daupe u. Romm. in Frankfurt a. M.,
Carl Pfeiffer in Düsseldorf und von
anderen Anzeigen-Vermittelungs-
Geschäften.

Nr 146

Elsfleth, Dienstag, den 14. Dezember

1920

Tages-Beizeger.

(14. Dezember.)

• Ausgang: 8 Uhr 35 Min.

• Unter gang: 4 Uhr 08 Min.

Hochwasser:

4 Uhr 58 Min. Vorw. 5 Uhr 14 Min. Nm.

Lokales und Provinzielles.

Elsfleth, den 14. Dezember.

* Am Sonnabend abend hielt der Elsfler Turnerbund seine Hauptversammlung ab. Die gut besuchte Versammlung wurde vom Sprecher Waehter eröffnet. Die Verhandlungschrift der letzten Hauptversammlung wurde verlesen. Einwendungen dagegen nicht erhoben. Sodann schritt man zu der überaus wichtigen Beratung über Aenderung der Satzungen. Die vom Vorstand sorgfältig aufgestellte Satzungen wurden eingehend durchgenommen. Bis auf einige kleine Aenderungen wurden sie dann einstimmig seitens der Versammlung angenommen. Aus der Satzungsänderung ist zu erwähnen, daß die weiblichen Mitglieder nunmehr dieselben Rechte, wie die männlichen Mitglieder haben. Mitglieder des Vereins müssen das 17. Lebensjahr überschritten haben. Bis zum 17. Lebensjahre können junge Leute als Schüler an den Turnübungen teilnehmen gegen mäßigen Beitrag, das ist monatlich 50 H. Die monatlichen Beiträge der Mitglieder betragen 1 M., das Eintrittsgeld 3 M. Der Kassawart Ruythover legte sodann die Rechnung ab. Die Kassenverhältnisse des Turnerbundes waren infolge der Tenierung sehr schlecht geworden. Von einem Mitgliede wurde dem Turnerbunde eine namhafte Geldspende überwiesen, sodas seine Kasse mit einem Ueberschuß von 1229,75 M abschließen konnte. Der vom Vorstand aufgestellte Voranschlag wurde durchgegangen und seitens der Versammlung genehmigt. Bei dieser Gelegenheit gab der Sprecher bekannt, daß der Kassawart Ruythover 50 Jahre die Kassengeschäfte des Vereins geleitet habe. Aus Anlaß seiner überaus großen Verdienste um das Turnwesen wurde Ruythover zum Ehrenmitglied ernannt. Die hierauf vorgenommene Neuwahl des Vorstandes nach den angenommenen neuen Satzungen hatte folgendes Ergebnis: Sprecher: Lehrer Waehter, zum Oberturnwart: Eisenbahnsekretär Bernhard Gelas, zum Turnwart: W. Lange, zum Jugendwart: Lehrer Carl Jaeschke, zum Kassawart: Th. Ruythover, zum Schriftwart: A. Sturm, zum Zeugwart: Karl Sturm, zum Obmann für das Frauenturnen: Fräulein Grete Ahlers. Außerdem wurde zum Leiter der ein Mal im Monat stattfindenden gemütlichen Zusammenkünfte der Postsekretär D. Ahrens gewählt. In den Aufnahmeverhältnissen wurden gewählt: 1. Schiffsoffizier K. Baum, 2. Postsekretär D. Ahrens, 3. Sattlermeister H. Reesitz, 4. Kaufmann A. Ahlers, 5. Finanzamtsanwärter W. Jiltze, 6. Bäckermeister Ludolf Stindt. Die bisherigen Rechnungsprüfer, Kaufmann Peter Schumacher und Fischereidirektor H. Sandersfeld wurden wiedergewählt. Betreffs der Abhaltung von Festlichkeiten war die Versammlung einstimmig der Ansicht, das von je her abgehaltene Neujahrskränzchen am kommenden Neujahrstage wieder abzuhalten. Das Kränzchen soll nur für Mitglieder sein, jedoch können die Mitglieder Bekannte und Verwandte einführen, aber nur mittels Einführungskarten, welche auf den Namen der einzuführenden Personen lauten müssen. Die Ausgabe der Einführungskarten wird noch bekannt gegeben. In den Festausschuß, dem der Vorstand beiträgt, wurden gewählt die Turner D. Ahrens, P. Schumacher und W. Jiltze. Außerdem wurde beschlossen, eine Kohlfahrt zu machen. In den vorbereitenden Ausschuss wurden die Turner Fr. Degea, L. Stindt und Fr. Dienemann gewählt. Zu dem Turnwartesamt, der im Januar an 4 Sonnabenden und Sonntagen in Oldenburg stattfindet, soll der Turner Ahlers gemeldet werden seitens des Turnerbundes. Sodann wurden noch einige Eingänge erledigt und die Versammlung nach Eröffnung der Tagesordnung geschlossen.

Das heute im Hotel „Großherzog von Oldenburg“ stattfindende 1. Abonnements-Konzert und Ball hat, nach den Listen zu urteilen, rege Unterstützung gefunden. Das Konzert-Programm lautet: 1. Adlon-Marsch von Heineke, 2. Ouvertüre zur Op. „Camont“ von Beethoven, 3. Scene de Ballet (Solo für Violine) von Beriot (Solist Herr G. Delventhal), 4. Herbstweifen Walzer von Waldteufel, 5. Fantasia aus der Op. „Faust“ von Gounod, 6. El Capitan, Marsch von Sousa, 7. Troubadare-Fantasia von Verdi, 8. Nur wer die Sehnsucht kennt, Walzer von Translatour, 9. Triumph der Schönheit von Bloa, 10. Vergnügungsanzeiger, Potpourri von Morena.

* Der Klub „Geselligkeit“ hielt am letzten Sonnabend abend im „Stedinger Hof“ sein diesjähriges Wintervergnügen ab, welches gut besucht war. Vor allem wurden die Theaterstücke, Couplets und Solospielen von den Spielern ganz vorzüglich aufgeführt. Nach den Aufführungen folgte ein gemütliches Tanzkränzchen, welches die Anwesenden noch in guter Laune beisammensah.

* Am Freitag abend, 8 1/2 Uhr, findet im Saale des „Livolli“ eine öffentliche Volks-Versammlung der Kommunistischen Partei (Ortsgruppe Elsfleth) statt. Herr Jannack-Bremen hält das Referat. Eider werden auch Gegenredner auftreten, und daher ein Besuch der Versammlung zu empfehlen.

* Eine ganz beträchtliche Steigerung der Luftarbeitssteuer wird voraussichtlich bald in Kraft treten. Die Maßnahme dürfte voraussichtlich für die Saal- und Theaterbesitzer verhängnisvoll werden. Wie verlautet, will man gegen die sehr hohen Abgaben Protest erheben, um wenigstens eine Verminderung dieser Belastung herbeizuführen. Diese Steuer wird, wenn dieselbe zur Durchführung kommt, eine gewaltige Einschränkung der Tanzlustbarkeiten mit sich bringen und die Erstickung vieler Wirte und Saalbesitzer aufs Spiel setzen.

* Wie man hört, soll als Extravergrütung Wehl und Zuder zu Weihnachten zur Verteilung kommen.

Blässe überhaucht sein Gesicht. Er ist sich vollkommen klar über seine Situation.
Nur noch zehn Tage!
Er fährt sich über die Stirn; sie ist feuchtkalt.
„Was machst du noch, Liebster?“ ruft die Stimme seines Weibes aus dem Nebenzimmer. „Ich bin müde. Komm!“

17. Kapitel.

Wie im Fluge eilen die Tage dahin.
Vorbei das holde Weihnachtsfest mit seinen frommen Schauern und seinen beseligenden Freuden.
— Silvester naht.
Terefta hat ihre Mutter und Schwester in dem kleinen Saale an der Ponte Molle besucht. In die Freude des Wiedersehens mischte sich ein bitterer Tropfen Wehmut. Deutlich ließen in Angelinas zartem Gesichtchen die Zeichen des nahenden Todes gefahrten, der diese kleine Seele, die sich auf Erden nie heimlich fühlen konnte, hinauftragen soll in eine bessere Welt.
Ob das Kind die Schwester erkennt — niemand weiß es. — Still liegt es da, mit gefalteten Händen, und starrt in die Sonne; aber die langbewimperten Lider zucken, und die blauen Lippen bewegen sich.
Es singt: eigenartige, fremde Melodien — eine Musik seines Innern. Erstickt er heugt sich Terefta über die durchsichtigen Säubchen und küßt sie. Eine Ahnung sagt ihr, daß sie die Schwester lebend nicht wiedersehen wird. —
Müder und feuchtkalt ist der letzte Tag des alten Jahres herauf. — So hat seiner Gattin gesagt, daß er Silvester an Rom verbringen müsse. Am nächsten Morgen ganz früh kehre er nach Hause zurück.
Terefta fragt nicht, welche seltsame Verabredung ihn gerade beim Jahreswechsel von ihr fernhalte; sie vertraut dem Gatten vollkommen.

Nachmittags gegen vier Uhr. — Terefta hat ihren Gatten zum Bahnhof begleitet und schied sich an, zu Fuß nach Schloß Bypresenwald zurückzukehren. Da nähert sich ihr oben auf der Bahnhofs-treppe mit höflich abgezogenem Hut ein Mann in maßvollem Anzug und weitem Dolmanmantel.
„Habe ich die Ehre, Signora Rodfeller vor mir zu sehen?“
„Die bin ich“, lautet die kühle Entgegnung.
„Darf ich mir gestatten, zu fragen, ob Ihr Herr Gemahl zu Hause ist? Mein Name ist Drloß. Ich bin ein Geschäftsfreund des Signor Rodfeller und hätte ihn gern gesprochen.“
„Bedauere, mein Mann ist soeben nach Rom gefahren und kehrt erst morgen nach Rom zurück.“
„Ah so! Besten Dank, Signora!“
Mit tiefer Verbemung zieht er sich zurück, um auf dem nahen Postamt folgende Depesche aufzugeben. „Erginus Drloß, Rom, Hotel Internationale. Er ist bereits unterwegs. Sie folgt mit dem Neum-ubzug. Zwan.“
In Gedanken verunken steigt Terefta langsam den sich allmählich nach Schloß Bypresenwald emporhangelnden Fußweg hinauf.
Eine seltsame Gemütsdepression lastet auf ihr. Vielleicht weil dies die erste Trennung von dem Gatten ist während ihrer ganzen mehr denn vierzehnjährigen Ehe. Vielleicht auch, weil sie in das fränke Schwesterdenk, dessen kleine Seele kaum mehr auf Erden weilt.
Hätte sie gemerkt, daß in dem Schreibtisch ihres Mannes ein versiegeltes Kuvert liegt mit der Überschrift: „An meine geliebte Frau Terefta. Nur zu öffnen, falls ich am 2. Januar noch nicht nach Hause zurückgeehrt sein sollte. William Rodfeller.“ — sie würde mehr als nur eine unerklärliche Gemütsdepression empfunden haben.
(Kortikema folgt.)

Villa Frascati

Roman von Erich Priesen.

(Nachdruck verboten.)

45]

Wiblich — ein leiser, verwunderter Ausruf.
Mit einer angstvollen Frage in den großen Augen reißt sie dem Gatten eine Photographie.
Gleichgültig blickt er auf das Bild. Dann erschrickt er. Er ist ihm nicht fremd, dieser Frauenkopf mit dem schwarzen Wuschelhaar, den dreifachen stehenden Augen, der dicken Schilpnase und den aufgeworfenen Lippen.
Aber wie kommt das Bild hierher? Er weiß bestimmt, daß er es, bald nachdem er es in dem Eisenkasten droben auf der Monte Janiculus gefunden, vernichtete.
„Wer ist diese Frau?“ fragt Terefta, durch sein erschüttertes Erschrecken beunruhigt.
„Ich weiß nicht.“ — „Wirklich nicht?“
„Wirklich nicht du meinen Worten, Terefta?“ — Sie stürzt in seine Arme und birgt den Kopf an seine Brust. — „Nein, nein! Verzette mich, Geliebter! Aber ich liebe dich so sehr, so heiß, so unlagbar! Der Gedanke, daß eine andere —“
Mit ärtlichen Worten und all den kleinen Liebeslungen, welche die Frauen so gerne haben, beruhigt er sie.
Dann verläßt er das Zimmer, um den Inhalt des geheimnisvollen Kuverts zu unteruchen. Es enthält einen kleinen Zettel mit folgenden Worten: „Am Silvesterabend Zusammenkunft. Sie werden um zehn Uhr in Rom an dem Mittelleingang der Porta Via von einem Mann erwartet, der eine Kravattennadel mit dem bekannten Abzeichen trägt. Wenn Sie klug sind, werden Sie kommen. Wenn nicht, haben Sie die Folgen zu tragen.“
Kinaldo starrt und starrt auf den Zettel. Tiefe

* 68 Kinder haben sich bis jetzt zu der vom Sozialdem. Wahlverein am 29. Dezember stattfindenden Weihnachtserziehung angemeldet. Diejenigen, welche sich nicht melden, werden nochmals aufgefordert, dieses sofort zu tun, da am morgigen Mittwoch die Liste geschlossen wird.

Ueber die Frage, ob der 18. Januar 1921, der 50. Geburtstag der Reichsgründung, als Nationalfeiertag begangen werden soll, finden zurzeit zwischen der Reichsregierung und den Landesregierungen Verhandlungen statt.

Früh ist der Winter eingetroffen. Schnee und Eis hat sich eingeklebt und es hat den Anschein, als bekämen wir einen strengen Winter. Der 100jährige Kalender schreibt vom 3. bis zum 30. Januar 1921 strengen Frost vor. Wenn diese Wettervoraussetzung eintritt, dann wehe unser lieben Fensterrahmen. — Man gedanke der hungernden Vögel! Gebt ihnen Futter!

Lienen. Kapitän Karl Schwarz und Frau feiern am Freitag, den 17. Dezember, das

Fest der silbernen Hochzeit. Wir bringen ihnen die herzlichsten Glückwünsche dar und wollen hoffen, daß es ihnen vergönnt sein möge, auch den goldenen Hochzeitstag bei bester Gesundheit zu erleben.

Oldenburg. Zum Bau des Kanals Campe-Dörpen fand hier eine Sitzung des Großen Ausschusses statt. Nach Mitteilung des Vorsitzenden sind die Aussichten für den Kanal nicht schlecht. Das Projekt hat allenthalben Freunde gewonnen und auch an höheren Stellen besteht Aussicht, daß der Kanal gebaut wird, wenn es überhaupt zum Bau kommt. Nach Angabe des Oberbaurats Borchers stellen sich die Kosten des Kanals auf 392 Millionen Mark und die jährlichen Kosten auf 21 740 000 Mark. Der Kohlentatverkehr wird jährlich 1 300 000 Tonnen betragen. Dieser Kohlentatverkehr wird etwa $\frac{1}{2}$ des Gesamt-Tatverkehrs ausmachen, sodas mit einem Gesamt-Tatverkehr von 1 740 000 Tonnen zu rechnen ist. Der Totalverkehr wird sich voraussichtlich auf 2 Millionen Tonnen stellen. Wenn der Kanal bis Campe ausgebaut sein wird, darf man mit einem

Lorfransport von 700 000 Tonnen rechnen; wird er bis Dörpen ausgebaut, kommen 300 000 Tonnen hinzu, sodas im ganzen mit 1 Million Tonnen Lorfransport gerechnet werden kann. Die Einnahmen an Gebühren werden 22 690 000 M betragen, sodas jährlich mit einem Ueberfluß von 950 000 M gerechnet werden kann.

Oldenburg. In der Vollziehung der Sanftmutter richtete man einen energischen Protest an die Stadt Barel. Der Stadtrat in Barel hatte nämlich eine Gewerbesteuer in Höhe von 100 M pro Kopf jedes Arbeiters einschließlich der Lehrlinge in Fabriken und fabrikmäßigen Betrieben beschlossen. Man hat nun die Sorge, daß auch andere Gemeinden diesem Beispiele folgen werden. Eine solche Steuer würde aber das Gewerbe erdroffeln und geradezu eine Prämie für die Arbeitslosigkeit sein. Deshalb wurde ein energischer Protest gegen diese Verordnungsung erlassen.

Schweineverkauf

Elsfleth. Im Auftrage werde ich am Dienstag, den 14. Dezember, nachmittags von 2 Uhr an, bei **Fr. Bremer's Wirtschaft** in **Elsfleth**



40-50 allerbeste Ferkel

(6-10 Wochen alt), öffentlich meistbietend und evtl. auf Zahlungsfrist verkaufen. Kaufliebhaber werden freundlichst eingeladen.

P. Bargmann, Aukt. Elsfleth.

Schweine-Verkauf.

Berne. Im Auftrage werde ich am Mittwoch, den 15. Dezember, nachmittags von 2 Uhr an, bei **Schäfers Hotel** in **Berne**



40 bis 50 allerbeste Ferkel,

(6 bis 10 Wochen alt), öffentlich meistbietend und evtl. auf Zahlungsfrist verkaufen.

P. Bargmann, Aukt. Elsfleth.

Haus-Verkauf.

Zul. Lange in **Bremen** hat mich beauftragt, seine an der Mühlenstraße hier selbst belegene

Hausbesitzung

mit großem Garten, mit Antritt zum 1. Mai 1921 evtl. früher zu verkaufen. Interessenten wollen sich bitte mit mir in Verbindung setzen.

P. Bargmann, Aukt.

Zu der am 23. Dezember im „Tivoli“ stattfindenden

Weihnachts-Auktion

können noch Sachen zugebracht werden. Es wird schon jetzt bemerkt, dass u. a. gute Möbel jeder Art mit versteigert werden. Anmeldungen bis zum 16. d. M. erbeten.

P. Bargmann, Aukt.

Warzen beseitigt schnell und schmerzlos **Dr. Bußlob's Warzenzerstörer.**

Zu haben: **Elsfleth-Drogerie.**

Bauschule Rastede in Oldenburg.

Meister- und Polierkurse. Eintritt: August, Oktober u. Januar. Ausführliches Programm M 2.—

Haus-Verkauf.

Unter meiner Nachweisung steht ein in der inneren Stadt belegenes Haus mit H. Garten zum bel. Antritt zu verkaufen. Die Besichtigung eignet sich auch vorzüglich als Kapitalanlage.

Näheres **B. Gloystein, Aukt. Elsfleth.**

Gute Bücher,

Romane, Jugendchriften, Bilderbücher und Spiele,

Weihnachtskarten.

H. Bargmann, Buchhandlung, Peterstraße.

Auf keinen Weihnachtslich darf eine blühende Blume fehlen.

Reiche Auswahl bei **Joh. Bruns.**

Rettung u. Hilfe

+ Frauen keine Angst bei Ausbleiben und Störung der Monatsregel.

Meine Mittel bringen Ihnen vielfach schon in einigen Stunden, ohne Verursachung,

Sie brauchen nicht zu verzagen, ich will Ihnen ja auch helfen, lassen Sie auch noch einmal Mut und brauchen meine anerkannt guten Mittel. Ein einziger Versuch macht auch Sie für Ihr ganzes Leben wieder froh und glücklich, denn ich rette Ihre Gesundheit.

Unschädlich, volle Garantie füge ich schriftlich bei, sonst Geld zurück. Teilen Sie mir mit, wie lange Sie zu klagen haben. Diskr. Versand.

Fr. Steger, Hamburg 6, Altonaerstraße 20 a.

Ich übertreibe **hundert** frohe Dank-, nicht, sagungen bestätigen den Erfolg. Frau Z. schreibt: Ihre Mittel sind wirklich ein Segen für die Menschheit, Sie können Wunder tun und sind ein wahrer Helfer in der Not, nächst Gott danke ich Ihnen.

Zum Weihnachtsfest Weihnachtsbitte.

empfehle in guter Auswahl

- Gummi-
- Sofenträger,
- Tornister,
- Brieftaschen,
- Portemonnaies,
- Kofosbesen,
- Haarbesen,
- Fenster-
- wascher,
- Holländer
- Körbe,
- Läuferstoff.

Fr. Röfer, Steinstr. 16

Gewissenhafteste, schnellste und diskreteste Bedienung bringt jeder

+ Frau +

Trost und Rettung beim Ausbleiben und Störung der monatl. Regel.

Ich übertreibe nicht, sondern helfe auch in den hartnäckigsten Fällen. Nur nicht verzagen, auch Sie werden aller Sorgen entkoben werden. Zahlreiche herzliche Dankschreiben bezeugen den **1-3 Tagen** Erfolg in **1-3 Tagen** vollkommen unschädlich. Garantie Geld zurück.

Beachten Sie meine Adresse, damit keine Irrtümer entstehen.

E. Hintze, Hamburg 6

Postfach Susannenstrasse

Frau H. P. aus B. schreibt:

„Ich danke Ihnen für die so schnelle Hilfe, der Erfolg stellte sich schon am 2. Tage ein. Ihre Mittel sind wirklich ein Segen der Menschheit, Sie können Wunder tun und sind ein wahrer Helfer in der Not. Ich kann sie nur jeden empfehlen.“

Zahnpulver Zahnpasta

„23“

Blendend weisse, gesunde Zähne. In allen Apoth., Drog. u. Parfüm. **Gustav Kunkel.**

Habe **4 bis 5 gute Mutterkälder** und **2 Bullkälder**

preiswert abzugeben. **Löwenberg** bei **Ww. Wichmann Lauenburg** bei **Berne.**

Für eine Weihnachtsbescherung der alten, alleinstehenden Personen bittet der Vaterländische Frauenverein um Gaben. Die Not der Alten, die nicht mehr selbst verdienen können ist jetzt besonders groß. Vermöchte, daß auch sie eine Weihnachtsfreude hätten, spende eine Gabe in Gestalt von Kleidungsstücken, Wäsche, Lebensmitteln oder Geld.

Gaben nehmen in Empfang die Vorstandsmitglieder und die Vorsitzende, Frau Amtshauptmann **A. H. L. H. o. r. n.**

Haarausfall!

Schuppen beseitigt das herrlich duftende Arnika-Blütenöl „Bodin“. Jedes Haar wird prächtig.

Zu haben: **Elsfleth-Drogerie.**

Moordorf. Verpachte

ca. 17 Jück Weide- und Heuländereien auf dem Moore.

Joh. Wiechmann.

Zu verkaufen **ein guterhalt. Filtrierfab** und

1 zweischläfrige Bettstelle. Nachzufragen in der Geschäftsstelle.

Zu verkaufen

1 Knabenmantel, 1 Jünglingsmantel, 1 Damenmantel. Zu erfragen in der Geschäftsstelle.

Zu verkaufen

Männer-Gesangverein Bardenfleth. Am 28. Januar 1921, abends 7 Uhr,

findet unser **54. Stiftungs-Fest**

statt, bestehend in **Gesangsvorträgen**

verbunden mit **Aufführung**

und nachfolgendem **Tanz-Kränzchen.**

Der Vorstand.

Elsflether Männer-Gesangverein Uebung

am **Donnerstag, den 16. d. M., 8 1/2 Uhr** (u. A.: Bua sei g'scheit). Konzertsbericht.

Amt Elsfleth.

Elsfleth, den 29. November 1920.

Die Maul- und Klauenseuche

unter den Viehbeständen folgender Besitzer:

1. des B. Garm's, Oberrage, 2. des E. Menke, Oberrage, 3. des G. Bergens, Ranzenbüttel, 4. des S. Maas, Büttel, 5. des B. Bruns, Gefeelmoor, 6. des S. Vollers, Schütte, 7. des S. Meier, Schütte, 8. des von Kampen, Weferdeich, 9. des Chr. Rodief, Neuenfoop, 10. des Joh. Garm's, Schütterdeich, 11. des G. Grube, Schütte, 12. des Fr. Pape, Bäte, 13. des D. Kahlmann, Bäte, 14. des R. Käseberg, Bäte, 15. des Joh. Lanfenu, Neuenhutorfermoor, 16. des G. Henjes, Neuenhutorfermoor, 17. des G. Schlotelburg, Neuenhutorfermoor, 18. des J. Arning, Rötterende, 19. des B. Buchmann, Wehrder, 20. des S. Lierßen, Schütte, 21. des S. Glüsing, Schütte, 22. des G. Koopmann, Bütteldorf, 23. des Fr. Dannemann, Bütteldorf, 24. des G. Brandes, Bütteldorf, 25. des S. Gerjennemer, Bütteldorf, 26. des B. Rieken, Bütteldorf, 27. des Fr. Melius, Neuenfelde, 28. des Wöhrling, Deichstücken, 29. des G. Schmidt, Deichstücken, 30. des S. Vogelwang, Deichstücken, 31. des S. Janssen, Santhausen, 32. des Fr. Becker, Rötterende, 33. des D. Rüscher, Oberrage, 34. des Joh. Gebfen, Kuhlen, 35. des B. Schwarting, Kuhlen, 36. des Joh. Bachhaus, Altendorf, 37. des A. Winkeler, Altendorf, 38. des J. Imken, Altendorf, 39. des S. Dögeloh, Altendorf, 40. des H. Hullmann, Altendorf, 41. des A. Tietjen, Altendorf, 42. des S. Groscher, Altendorf, 43. des B. Gaase, Altendorf, 44. des D. Gröne, Altendorf, 45. des G. Rütger, Niederort, 46. des Fr. Brüning, Mittelort, 47. der W. Suhr, Niederort, 48. des Fr. Eilers, Feldhaus, 49. des Fr. J. Thümmler, Wardenfleth, 50. des G. Büsing, Wehrder, 51. des S. Böning, Wehrder, 52. des D. A. Gloystein, Eckfleth, 53. des W. Onnen, Nordermoor, 54. des B. Janssen, Altendorf, 55. des S. Janssen, Altendorf, 56. des A. Thornnählen, Altendorf, 57. des S. Hillmer, Altendorf, 58. des G. Rowold, Altendorf, 59. des G. Ohlrogge, Mittelort, 60. des D. Koopmann, Mittelort, 61. des S. Kahl, Mittelort, 62. des Fr. Hellwig, Niederort, 63. des Bellmer, Elsfleth, Friedrich August-Strasse, 64. des S. Jastenu, Maibusch, 65. des S. v. Eggern, Hude I, 66. des B. Sahler, Oholt, 67. des Joh. Bischoff, Altendorf, 68. des G. v. Deeken, Altendorf, 69. des D. Burhop, Altendorf, 70. des S. Fride, Altendorf, 71. der W. Schröder, Neuenfoop, 72. des D. Burhop, Hiddigwardermoor, 73. der W. Ostermann, Hiddigwardermoor, 74. des Fr. Gramberg, Ollenermoor, 75. des C. Ehmman, Hiddigwarden, 76. des D. Käner, Oholt, 77. des J. Wardenburg, Rajenberg, 78. des Th. Lohje, Fünfaufen, 79. des Fr. von Effen, Barghorn, 80. des B. Bolte, Nordermoor, 81. des Wirt Poppen, Elsfleth, 82. der W. Abdiß, Neuenfelde, 83. des D. Büsing, Wehrder, 84. der W. Büsing, Wehrder, 85. des G. Gaase, Nordermoor, 86. des Garm's, Weferdeich, 87. des G. Wenke, Oholt, 88. der W. Wichmann, Schütte, 89. des Fr. Gerdes, Ollen, 90. des D. Wübbenort, Maibusch, 91. des C. Drieling, Glüsing, 92. des B. Wichmann, Bernbüttel, 93. des Claussen, Ranzenbüttel, 94. des C. Westing, Bettingbühen, 95. des Schierenstedt, Wehrderhöhle, 96. des Fr. Satscher, Berne, ist erloschen.

Die angeordneten Schutzmaßregeln werden hiermit aufgehoben.
A h l h o r n.

Amt Elsfleth.

Elsfleth, den 7. Dezember 1920.

Die Maul- und Klauenseuche

ist ausgebrochen unter den Viehbeständen folgender Besitzer:

1. des Landwirts Joh. Geinemann, Dalsper,
2. des Landwirts S. Köhlten, Guntebrüd.

Das Sperrgebiet umfaßt in sämtlichen Fällen die Seuchengehöfte, die Seuchenweiden und die unmittelbar benachbarten Weiden und Gehöfte.

Das Beobachtungsgebiet umfaßt in sämtlichen Fällen die Bauerschaften in deren Bezirk das erkrankte Vieh weidet bzw. aufgestallt ist.

A h l h o r n.

Stadtmagistrat.

Elsfleth, den 13. Dezember 1920.

Eine Neu-Ausgabe von städtischen Lebensmittellisten findet statt

Mittwoch, den 15. Dezember 1920, für den n ö r d - l i c h e n Stadtteil und
Donnerstag, den 16. Dezember 1920, für den s ü d - l i c h e n Stadtteil.

E h l e r s.



Uhren,
Gold- und Silberwaren,
Schmucksachen,
aparte Neuheiten,

sind reizende Weihnachtsgeschenke.

In bekannter Güte u. guter Auswahl empfiehlt

H. Reimers,
Uhrmacher.

Mittwoch, den 15. Dezember, abends 8¹⁵ Uhr,
in Geislers Hotel:

Lichtbilder-Vortrag.

Weihnachten in der Kunst.

Junge Mädchen werden Weihnachtslieder dazu singen.
Es ladet freundlichst ein

Der Kirchenrat.

Zahn-Praxis Kreutz,

Bremen, Sögestrasse 45,

hält von jetzt ab **täglich** in

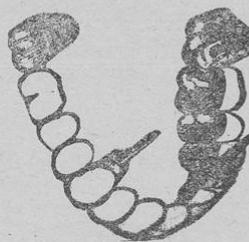
Elsfleth, Bahnhofstr. Nr. 8,

von morgens 8 Uhr bis abends 6 Uhr Sprechstunden ab.

Liefere nur gute Arbeiten.

Brücke.

Spezialität:



Brücken in Gold u. Metall

Der feststehende naturgetreue Zahneratz ohne die lästige Gaumenplatte; sowie Kronen, Stützähne, Füllungen und alle vorkommenden Arbeiten.

::: Zahnziehen :::
in örtlicher Betäubung.
Eigene modern eingerichtetes Laboratorium,
wo nur erste Kräfte beschäftigt sind.

Schonendste Behandlung

speziell für Nengstliche und Nervöse.

Tätig gewesen in Nieps zahnärztlicher Klinik bei Professor Benn, Dortmund, und zahnärztlicher Klinik in Elberfeld.

Behandlung von Krankentassenmitgliedern.

Habe

schöne

Tannenbäume.

W. Bargmann.

Hotel „Grossherzog von Oldenburg“.

Heute, Dienstag, 14. Dezember:

Erstes

Abonnements-Konzert und Ball

Oldenb. Stadtorchester, ehm. 91er Rgt.-Kapelle, Kapellmeister Delventhal.

Karten für einmaligen Konzertbesuch abends an der Kasse.

Ball nur für Konzertbesucher

Anfang pünktlich 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Ball von 11 bis 2 Uhr.

Garderobe unten im Klubzimmer.

Saal gut geheizt.

Um rege Beteiligung bittet

Ernst Geisler.

Teppiche, Läufer
Tischdecken, Stoffe
Chaiselongue-Decken
Matten, Felle

Teppich-Haus Friedrich Haake

Gegr. 1849 Bremen, Obernstr. 17-19 Tel. R. 677

— Spezial-Abteilung —
in
Orientalischen
Teppichen

Schaukelpferde, 50 Mart, 75 Mart, 95 Mart, 125 Mart

Große Pferde mit Eisenräder, 36 M., 48 M., 60 M.

Große Spielwaren-Ausstellung, zu sehr billigen Preisen

Pfeifen, schöne echte Sachen zu billigen Preisen

Wiener Kaffeehauspfeifen 2.00 Mart, Kokospfeifen 3.00 Mart, Echte Kokos 12.00 Mart

Echte Tabake. Räumungspreis: Jedes Paket 3 Mark

Aluminium-Kaffeelöffel, -Eßlöffel, -Gabeln, -Aufgabelöffel, -Schäumer.

Posten Aluminium-Kochtöpfe, 33 1/3 % Nachlaß

Tischbestecke, Messer- und Gabeln, in 1/2 Duzend-Paar-Packung, 72 M., 95 M., 100 M., 110 M.

Bücher aller Art in sehr reichhaltiger Auswahl

Bilderbücher, Jugendschriften, Romane.

Dr. Dralles Birken-Haarwasser in Original-Packung, 15 Mark

Kaufhaus Kunkel.

Inletts

Bettfedern

Daunen

Nur das Beste vom Besten. Billigste Preise.

Lieferung ganzer Braut-Ausstattungen.

H. G. Lange . . . Elsfleth.

Schmückt die Gräber!

Alexkränze mit roten Beeren,
dicke Tannenkränze
und Waldkränze,

empfehlen

Joh. Bruns.

Husten, Atemnot,
Verschleimung.

Schreibe allen Leidenden gerne umsonst,
womit ich mich von meinem schweren
Langenleiden selbst befreie.

Fran Kürschner, Hannover E. 31.
Osterstraße 56.

Auch bei Hautjucken, Flechten, Krätze,
offenen Heilgeschwüre, gern umsonst
Auskunft. Rückmarke erwünscht.

Die jetzige Butterration für Erzeuger und Verbraucher im
Landesteil Oldenburg wird für den Butterartenabschnitt der Weib-
nachtswoche auf das Doppelte erhöht.

Oldenburg, den 10. Dezember 1920.

Landesfettstelle im Ministerium des Innern.

R. Weber.

Öffentliche Volksversammlung
der kommunistischen Partei (Ortsgruppe Elsfleth)

Freitag, den 17. Dezember, abends 8 1/4 Uhr,
im Saale des „Tivol“.

Referent: Genosse Jannack, Bremen.

Freie Aussprache.

Der Vorstand.

Verlag: G. Zirk, Druck und Verlag von L. Zirk.

Gesucht für alle 14 Tag
eine Waschfrau.

Hotel „Fürst Bismarck“.

Der heutigen Gesamtaufgabe liegt ein
wichtige Mitteilung der illustrierten land-
wirtschaftlichen Zeitschrift „Nieder-
sächsisches Landhaus“, Bremen, bei.
wird gebeten, den Bestellschein auszu-
schneiden und sofort bei der Post oder
bei dem Briefträger abzugeben. Das
Blatt hat einen großen landwirtschaft-
lichen Text und bringt ferner in Wort
und Bild eine genaue Uebersicht über
alle Weltereignisse, außerdem Roman-
Erzählungen, Rätsel u. s. w. Auch für
die Landfrauen lehrreiche Abhandlungen
für Haus und Hof, Küche und Keller.
Es ist das Sonntags-Familienblatt der
niederländischen Landbevölkerung.

